

55 11477

DVD
VIDEO

mit
Interaktionen

Didaktische FWU-DVD

Transformationsprozesse in Osteuropa nach 1990

Geschichte



Klasse 10–13

Politische Bildung



Klasse 10–13



Trailer ansehen

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



Das Medieninstitut
der Länder



Transformationsprozesse in Osteuropa nach 1990

Transformationsprozesse in Osteuropa nach 1990

Film 22 min

Sequenzen

Die Revolutionen	6:10 min
Der Weg in die EU: Demokratisierung und Stabilisierung	7:00 min
Neue Akteure in Europa	4:00 min
Vergangenheitsbewältigung als Herausforderung	2:40 min

Karikaturen: EU-Osterweiterung und Migration

3 Bilder

Arbeitsmaterial



Schlagwörter

Abwanderung; Arbeitslosigkeit; Aufarbeitung; Baltischer Weg; Demografie; Demokratie; Demokratisierung; Deutsche Demokratische Republik; Diktatur; Einigungsprozess; Erinnerung; Erinnerungskultur; Europäische Union; Glasnost; Gorbatschow, Michail; Identität; Kommunismus; Marktwirtschaft; Osteuropa; Paneuropäisches Picknick; Perestroika; Revolution; Solidarność; Sozialismus; Staatssicherheitsdienst; Stereotype; Strukturwandel; wirtschaftliche Stabilisierung; Visegrád-Staaten; Zentralverwaltungswirtschaft

Systematik

Geschichte	› Epochen › Geschichte von 1945 bis 1990 › Osteuropäische Länder › Epochen › Neueste Geschichte seit 1990 › Europa
Politische Bildung	› Politikfelder › Internationale Beziehungen › Europäische Union

Zum Inhalt

Transformationsprozesse in Osteuropa nach 1990 (Film 22 min)

Mithilfe von Archivaufnahmen, Zeitzeugeninterviews, Karten und Animationen veranschaulicht der Film die Revolutionen in Osteuropa von 1989/1990 sowie den nachfolgenden Einigungsprozess auf dem Weg zu einer starken, europäischen Gemeinschaft. Dabei geht er folgenden Fragen nach: Welche Schwierigkeiten bestehen immer wieder im Zusammenspiel der einzelnen osteuropäischen Staaten mit der EU? Gibt es eine gemeinsame europäische Geschichte und inwiefern haben sich die Staaten des ehemaligen Ostblocks in den letzten 30 Jahren mit ihrer eigenen Geschichte kritisch auseinandergesetzt?

Filmsequenzen

Die Revolutionen (6:10 min)

Diese Sequenz erläutert die Umstände und Ursachen, die in den einzelnen Ostblockstaaten zu politischen Umbrüchen führten. Dabei werden anhand von ausgewählten Beispielländern (Polen, Ungarn, das Baltikum) die unterschiedlichen Revolutionen aufgezeigt. Eine kurze Zusammenfassung des geschichtlichen Hintergrundes dient dazu, die komplexe

Situation einordnen zu können. Mit Hilfe von animierten Karten und zahlreichen Filmaufnahmen aus der Umbruchszeit werden die Ereignisse der Jahre 1989/1990 visualisiert. Zeitzeugenberichte aus Ungarn und Estland runden als historische Quellen die Sequenz ab.

Der Weg in die EU: Demokratisierung und Stabilisierung (7:00 min)

Wie sollen Demokratisierungsprozesse und wirtschaftliche Stabilität in den ehemaligen Mitgliedsstaaten des Warschauer Paktes geschaffen werden? Welche Voraussetzungen spielen dabei eine Rolle? Im Film werden die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Ostblockstaaten aufgegriffen und die beiden Wirtschaftssysteme zentrale Verwaltungswirtschaft und Marktwirtschaft gegenübergestellt. Die Grundsteine für eine gemeinsame Zusammenarbeit und den Beitritt der Ostblockstaaten zur EU werden schließlich auf der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa in Paris





1990 geschaffen. Anhand eines Zeitzeugeninterviews wird ein aktuelles, gelungenes Beispiel für wirtschaftliche Stabilität und Demokratisierung aus Estland gezeigt. Allerdings werden auch die immer noch existenten Schwierigkeiten, wirtschaftlichen Defizite und schleppend verlaufenden Demokratisierungsprozesse der einzelnen Ostblockstaaten thematisiert.

Neue Akteure in Europa (4:00 min)

In dieser Sequenz wird vor allem die Frage nach einer gemeinsamen europäischen Geschichte aufgegriffen. Gibt es diese? Welche gemeinsamen Werte hat diese Staatengemeinschaft? Wird der Osten integriert oder überrannt? 1991 wird die Visegrád-Gruppe gegründet.

Polen, Tschechien, die Slowakei und Ungarn sind die Mitglieder dieses Bündnisses. Es ist ein Zusammenschluss zur Wahrung nationaler Interessen, und um ein Gegengewicht gegenüber der gesamten EU zu bilden. Die aktuellen wirtschaftlichen Verhältnisse innerhalb der EU werden anhand von Grafiken in dieser Sequenz anschaulich dargestellt. Nationale Interessen und EU-Interessen stehen innerhalb der EU häufig in Kontrast zu den verschiedenen Vorstellungen der Nettoempfänger und Nettozahler. Immer wieder muss um eine gemeinsame Politik gerungen werden, was im Film anhand von aktuellen Beispielen, wie etwa der Flüchtlingskrise 2015, aufgezeigt wird.

Vergangenheitsbewältigung als Herausforderung (2:40 min)

Zentrales Thema dieser Sequenz ist die Vergangenheitsbewältigung in den ehemaligen Ostblockstaaten und die damit verbundenen Herausforderungen. Im Fokus stehen die Staaten, deren Revolutionen zu Beginn des Films gezeigt wurden. Wie gehen die einzelnen Staaten mit ihrer Vergangenheit um? Auf welche Schwierigkeiten treffen etwa die Verantwortlichen in Museen? Findet eine bewusste Geschichtsverfälschung von Seiten der regierenden Parteien statt oder scheut man sich aus anderen Gründen vor der Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit? Warum werden immer noch Regierungsposten und Schlüsselpositionen im Staat mit Perso-

nen besetzt, die im kommunistischen Regime tätig waren? Weshalb wurden die Archive der Geheimdienste lange Zeit bewusst unter Verschluss gehalten?

Bilder/Karten

Folgende Karikaturen stehen zur Vertiefung einzelner Themenaspekte und zum methodischen Einüben der Quellenkritik im Unterricht zur Verfügung:

„Der Vertrag von Nizza“

Diese Karikatur von Gerhard Mester beschäftigt sich mit den europäischen Reformen im Zusammenhang mit der Osterweiterung.

„... alles Schmarotzer“

Diese Karikatur von Gerhard Mester the-





matisiert die gespaltene Sichtweise der EU auf die Osterweiterung. Ausgangspunkt für die Karikatur ist die Integration Polens in die EU.

„Heute und damals“

Diese Karikatur von Klaus Stuttmann aus dem Jahr 2016 thematisiert den Umgang mit Flüchtlingen an der Grenze zu Osteuropa „damals“ (nach bei Bestehen des Eisernen Vorhangs) und „heute“ (2016).

Außerdem sind folgende Karten im ROM-Teil abgelegt:

- Europa vor den Revolutionen
- Europa nach den Revolutionen
- EU-Erweiterungen
- Die Visegrád-Gruppe

Interaktionen

Es stehen fünf Interaktionen zur Wiederholung und Vertiefung folgender Themen zur Verfügung:

- Die Revolutionen in Ungarn, Polen und dem Baltikum – Drag and Drop
- Wirtschaftssysteme im Vergleich – Drag and Drop
- Die Verfassung der Tschechischen Republik – Informationen
- Der Weg in die EU – Multiple Choice
- Der Weg in die EU – Drag and Drop



Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen die unterschiedlichen Verläufe der Revolutionen in einzelnen sogenannten Ostblockstaaten und vollziehen die unterschiedlichen Demokratisierungs- und wirtschaftlichen Stabilisierungsprozesse im Kontext nationaler und europäischer Bedingungsfaktoren nach;
- erkennen Ursachen für die Umstürze in den einzelnen ehemaligen Ostblockstaaten;
- nutzen ihr Wissen über Etappen im Prozess der europäischen Einigung, um die Bedeutung der Revolutionen von 1989 für die unterschiedlichen Staaten und die gesamteuropäische Geschichte zu erfassen;
- vollziehen Demokratisierungsprozesse nach und erkennen deren Schwierigkeiten und Herausforderungen für die verschiedenen Akteure;
- erkennen die Rolle wirtschaftlicher Interessen und Zusammenhänge auf nationaler und europäischer Ebene;
- lernen wirtschaftliche Fachbegriffe kennen und ordnen diese in den Kontext ein;
- strukturieren visualisierte Inhalte und

Texte in den Arbeitsmaterialien;

- lernen das Internet als Informationsquelle sinnvoll zu nutzen;
- leiten aus verschiedenen Quellen (Film, Text, Bild, Rede, Interview, Karikatur) Aussagen ab;
- setzen sich mit Zeitzeugeninterviews als historischer Quelle auseinander;
- setzen sich mit Karikaturen als historischer Quelle auseinander;
- erschließen klare Kernbotschaften aus größeren Zusammenhängen.

Didaktische Hinweise

Die Produktion beinhaltet einen Film, der aus vier Sequenzen und einer kurzen Zusammenfassung besteht. Der Film kann sowohl im Geschichtsunterricht als auch im Fach Politische Bildung eingesetzt werden, aber auch im Bereich Wirtschaftswissenschaften ist der Einsatz empfehlenswert/denkbar.

Der Film kann sowohl als Ganzes als auch in Sequenzen gezeigt werden. Arbeitsblatt 10 dient im Anschluss an den Film der Festigung der zentralen Inhalte. Zunächst empfiehlt es sich, den Schülerinnen und Schülern die Arbeitsblätter 1–3 vor der Sichtung des gesamten Films auszuteilen, damit sie sich



einen Überblick über die Fragen verschaffen können. Da im Film nicht alle Revolutionen in den Ostblockstaaten aufgeführt werden, ergänzt besonders Arbeitsblatt 2 die Inhalte des Films.

Soll der Film in Sequenzen gezeigt und die jeweiligen Inhalte im Detail erarbeitet werden, steht für jede Sequenz mindestens ein Arbeitsblatt zur Verfügung. Die Arbeitsblätter sind so konzipiert, dass die Schülerinnen und Schüler sich sowohl reproduzierend als auch kritisch urteilend und kreativ schaffend mit den Inhalten auseinandersetzen. Das szenische Rollenspiel wird hierbei als Mittel zur kreativen Erarbeitung komplexer Inhalte genutzt. Fächerübergreifende Aufgaben, wie die Erarbeitung einer Karikatur oder das Verfassen eines Nachrichtenberichts oder Lexikoneintrags, werden als methodische Formen zur Erschließung umfangreicher historischer Sachverhalte verwendet. Es sind verschiedene Sozialformen und Arbeitsmethoden vorgesehen. Die Aufgaben vertiefen den im Film präsentierten Inhalt bzw. erweitern an ausgewählten Stellen Teilaspekte um neue Quellen.

Die Produktion eignet sich für die Vermittlung folgender Lehrplaninhalte:

- Umbrüche 1989/1990 in Europa
- Die unterschiedlichen Verläufe der Revolutionen in Osteuropa anhand einzelner, ausgewählter Länder (Polen, Ungarn, Baltikum)
- Die Rolle Gorbatschows während der Transformation Osteuropas („Glasnost und Perestroika“)
- Demokratisierung und Stabilisierung der ehemaligen Staaten des Warschauer Paktes
- Merkmale einer Demokratie
- Zentralverwaltungswirtschaft (Planwirtschaft) vs. Marktwirtschaft
- Neue Akteure in Europa: EU-Osterweiterung, Pariser Beschlüsse, Entstehung der Visegrád-Gruppe
- Vergangenheitsbewältigung: aktuelle Chancen und Probleme

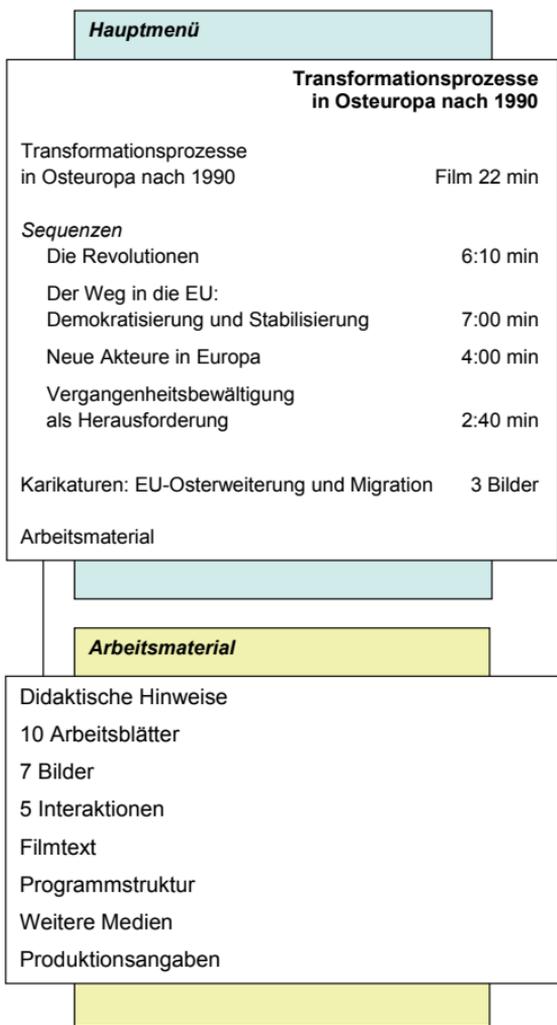
Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial steht Ihnen im ROM-Teil ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle). Die Arbeitsblätter liegen als PDF- und Word-Dateien vor.

Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	Materialien
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz des Films, der Filmsequenzen und zu den ergänzenden Arbeitsmaterialien
Arbeitsblätter (mit Lösungen)	<ol style="list-style-type: none">1) Der Warschauer Pakt2) Die Revolutionen3) Michail Gorbatschow4) Der Weg in die EU5) Wirtschaftssysteme im Vergleich6) Die Charta von Paris7) Neue Akteure in Osteuropa8) Nettoempfänger und Nettozahler9) Vergangenheitsbewältigung als Herausforderung10) Transformationsprozesse in Osteuropa nach 1990
Bilder / Karten	3 Karikaturen 4 Karten
Interaktionen	5 Interaktionen zur Vertiefung verschiedener Themenaspekte
Text	Filmtext als PDF-Dokument
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Informationen zu ergänzenden FWU-Medien
Produktionsangaben	Produktionsangaben zur DVD und zum Film

Programmstruktur



Produktionsangaben

Transformationsprozesse in Osteuropa nach 1990 (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2020

DVD-Konzept

Romana Pattis

DVD-Authoring und Design

TV Werk GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2020

Arbeitsmaterial

Britta Gleißner

Romana Pattis

Bildnachweis

Cover: © Marcus Lindstrom – istockphotos

© FWU Institut für Film und Bild

© Gerhard Mester

© Klaus Stuttgart

Wikimedia Commons

Pädagogische Referentin im FWU

Romana Pattis

Produktionsangaben zum Film

Transformationsprozesse in Osteuropa nach 1990

Produktion

lightframe fx

im Auftrag des

FWU Institut für Film und Bild

basierend auf folgender Produktion

30 Jahre Mauerfall: Wende in Osteuropa

Produzent

NRD/Studio Hamburg

Buch und Regie

Danko Handrick, Tilmann Bünz, Olaf Bock,
Kristopher Sell, Friederike Witthuhn

Kamera

Markus Röllig, Kaspars Brakis, Bartosz Klimas,
Ronald Schütze, Benno Sonnen, Rebekka Meßner

Buch FWU-Fassung

Romana Pattis

Schnitt FWU-Fassung

Rainer Uhlemann, Kristof Struck, Michael Roth

Grafik & Animationen

Rainer Uhlemann, Kristof Struck, Michael Roth

Musik

Bluevalley

Sprecher

Jens Liedtke

Archive/Bildquellen

ARD, akg-images, Shutterstock,

Audiovisual Service EU

gefördert mit Mitteln der

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

**BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG** 

Redaktion FWU

Romana Pattis

Nur Bildstellen/Medienzentren:

öV zulässig

© 2020

FWU Institut für Film und Bild

in Wissenschaft und Unterricht

gemeinnützige GmbH

Geiselgasteig

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

Transformationsprozesse in Osteuropa nach 1990

Die vorliegende Produktion erörtert Ursachen und Besonderheiten der Revolutionen in Osteuropa und beschreibt wirtschaftliche, soziale sowie politische Transformationsprozesse mit den damit verbundenen Chancen, aber auch Schwierigkeiten. Ferner fordert sie dazu auf, den Umgang mit der jeweiligen nationalen Vergangenheit zu reflektieren und einzuordnen.

	Laufzeit	22 min
	Klasse	10–13
	Sprache	DE
	Film	1
	Filmsequenzen	4
	Arbeitsblätter	10
	Interaktionen	5
	Bilder/Karten	7

Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- › erkennen Ursachen für die Umstürze in einzelnen osteuropäischen Staaten;
- › vollziehen die unterschiedlichen Demokratisierungs- und wirtschaftlichen Stabilisierungsprozesse im Kontext nationaler und europäischer Bedingungsfaktoren nach;
- › nutzen ihr Wissen über Etappen im Prozess der europäischen Einigung, um die Bedeutung der Revolutionen von 1989 für die gesamteuropäische Geschichte zu erfassen.

Ausführliche didaktische Hinweise finden Sie im Arbeitsmaterial.

Themen	Klasse 10–13
Revolutionen 1989 in Osteuropa (Polen, Ungarn, Baltikum)	✓
Wirtschaftliche und soziale Transformation nach 1990 in Osteuropa	✓
EU-Aufnahmekriterien	✓
aktuelle politische Themen (Migration, Arbeitsmarkt)	✓
Aufarbeitung der nationalen Vergangenheit	✓
Umgang mit der kommunistischen Vergangenheit	✓

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG und
§ 60b UrhG

GEMAFREI



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

Bavariafilmplatz 3 | 82031 Grünwald | Telefon +49 (0)89-6497-1
Telefax +49 (0)89-6497-240 | info@fwu.de | www.fwu.de

www.fwu-shop.de
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

